

Inhalt

Vorwort	7	
1	Einleitung und Methode des Vorgehens	9
1.1	Erweiterte Wahrnehmung – der Anspruch Rudolf Steiners	9
1.2	Erwartungen an Steiners Darstellungen	10
1.3	„Parallelbildvergleich“ als Beurteilungsmethode	10
1.4	Aufbau der Arbeit	11
2	Grundlagen des biologisch-dynamischen Pflanzenbaus	13
2.1	Grundlegende Begriffe	13
2.2	Die Erde als Grundlage	14
2.3	Die Polarität des „irdischen“ und „kosmischen“ Urbildes	14
2.4	Einflüsse auf das Pflanzenwachstum nach Steiner	14
2.5	Pflanzenentwicklung nach Steiner im Überblick	18
2.6	Krankheitsursachen	19
3.	Botanische Phänomene am Beispiel der Phytohormone	21
3.1	Das Hormonkonzept bei den Pflanzen	21
3.2	Die Bedeutung der Phytohormone für die Pflanzenernährung	22
3.3	Tumorbildung bei Pflanzen	23
3.4	Gewebekulturen	24
3.5	Die Eigenschaften der einzelnen Pflanzenhormone	25
	Auxine	25
	Cytokinine	26
	Gibberelline	27
	Abscisinsäure	29
	Äthylen	30
4	Prüfung der Biologisch-Dynamischen Grundlagen mit einem Parallelbildvergleich	33
4. 1	Das Hormonkonzept der Pflanzen und die biologisch-dynamischen Grundlagen	33
4. 2	Tumorbildung bei Pflanzen und die biologisch-dynamischen Grundlagen	34

4.3	Die Pflanzenhormone und die biologisch-dynamischen Grundlagen	34
4.4	Schlussfolgerungen aus der Gegenüberstellung	38
5	Prüfung des Parallelbildes mit Versuchen	39
5.1	Hypothesen zur Prüfung des „Parallelbildes“	39
5.2	Synodischer Mondrhythmus und Cytokinine	41
5.2.1	Vorüberlegungen für einen Versuchsaufbau	41
5.2.2	Rettich-Aussaatversuch	44
	Diskussion	46
5.2.3	Efeuaralien-Versuch	48
	Diskussion	49
5.2.4	Resümee	50
5.3	Hornkiesel und Gibberellin	51
5.3.1	Einleitung	52
5.3.2	Hornkiesel und Gibberellin bei der Versuchsplanung	51
5.3.3	Material und Methoden	52
5.3.4	Ergebnisse und Diskussion	53
5.3.5	Sensitivität von Bohnen gegenüber Hornkiesel und Gibberellinen	56
5.3.6	Hornkiesel und Gibberelline im Überblick	57
5.3.7	Resümee	58
5.4	Schlussfolgerungen aus den Versuchen	60
6	Anwendung der Grundlagen des biologisch-dynamischen Pflanzenbaus – Krankheitsdiagnose bei Mensch und Pflanze	61
6.1	Probleme bei der Hornkieselapplikation	61
6.2	Entwicklung der Versuchshypothese	61
6.2.1	Irdischer und kosmischer Organismus bei Mensch und Pflanze	61
6.2.2	Krankheitsursachen bei Mensch und Pflanze	63
6.2.3	Die Versuchshypothese: Sensitivität	67
6.3	Gefäßversuch mit organisch und konventionell bewirtschafteten Böden	68
6.4	Gefäßversuche mit biologisch-dynamisch bewirtschafteten Böden	69
6.5	Feldversuche mit Hornkiesel in den Jahren 1994–1996	72
6.6	Feldversuche in den Jahren 1999 und 2000 mit Hornkiesel, Baldrian und Digitalis	73

6.7	Feldversuche von Hartmut Spieß mit Kalium-Düngung und Digitalis-Behandlung	78
6.8	Qualitätsbeschreibung mittels Bildschaffenden Methoden von Feldversuchsernten von Hartmut Spieß mit Kaliumdüngung und Digitalis-Behandlung	80
6.9	Resümee aus den Versuchen	81
6.10	Schlussfolgerungen aus der Anwendung der biologisch-dynamischen Grundlagen	82
7	Zusammenfassung	83
	Literatur	85
	ANHANG: EFEUARALIENVERSUCHE	91
A 1	Einleitung, Hypothese und Zielsetzung	91
A 2	Versuch der Jahre 1992/1993	92
A 3	Versuche der Jahre 2005/2006	92
A 3.1	Hypothesen und Ziel	92
A 3.2	Versuchsaufbau	92
A 3.3	Ergebnisse und Diskussion:	94
A 3.3.1	Nicht belichtete Varianten	94
A 3.3.2	Belichtete Varianten	95
A 3.3.3	Schlussfolgerungen:	97
A 4	Versuche der Jahre 2006/2007	99
A 4.1	Hypothesen und Versuchsfragen	99
A 4.2	Versuchsaufbau	99
A 4.3	Ergebnisse und Diskussion:	102
A 4.3.1	Haben Efeuaralien einen endogenen Rhythmus von 28 Tagen?	102
A 4.3.2	Hat natürliches Nachtlicht einen Einfluss auf die Blattneubildungen?	104
A 4.3.3	Gibt es einen endogenen Rhythmus, der exogen gesteuert wird?	107
A 4.3.4	Welche Ursachen gibt es für rhythmische Schwankungen der Blattneubildungen?	108
A 5	Schlussfolgerungen	108
A 6	Zusammenfassung	109
A 7	Literatur	111
A 8	Dokumentation Versuchsdaten	112